

## Laufhaus an Rotlichtmeile?

Liberalen GR Christian Kogler fordert in der derzeitigen Diskussion um das neue Landespolizeigesetz nun Laufhäuser. Eine Forderung, die derzeit nur von der SPÖ vorangetrieben wird.



Wilten

Die Innsbrucker Liberalen fordern nun die Errichtung von Laufhäusern: „Schluss mit Doppelmoral und Scheinheiligkeit“, so Christian Kogler. Für ihn hat die Prostitution viele Facetten und Gesichter: „Für die Frauen in diesem Gewerbe bedeutet das ein hohes Risiko an Ausbeutung, da für diese Dienstleistung durch die derzeitige Gesetzeslage kein Anspruch auf Entgelt besteht. Prostituierte haben viele Pflichten und wenige Rechte, ein Umstand, der dem Gleichheitsgrundsatz in Bezug auf andere Arbeitnehmer entgegensteht“, beschreibt der Innsbrucker liberale Politiker. Für ihn sind Laufhäuser eine durchaus diskutabile Alternative zu behördlich genehmigten Bordellen: „Man muss erwähnen, dass es im Vergleich zu anderen Bundesländern in Innsbruck sehr wenige genehmigte Bordelle gibt. Wir sprechen uns eindeutig für eine Legalisierung der Prostitution aus und fordern die Aufhebung der Sittenwidrigkeit. Gegen Menschenhandel, Zuhälterei und Ausbeutung muss aber mit aller Härte vorgegangen werden.“



**DOCH LAUFHÄUSER?** Kogler fordert die rasche Errichtung. Foto: wh

„Man muss erwähnen, dass es im Vergleich zu anderen Bundesländern in Innsbruck sehr wenige genehmigte Bordelle gibt. Wir sprechen uns eindeutig für eine Legalisierung der Prostitution aus und fordern die Aufhebung der Sittenwidrigkeit. Gegen Menschenhandel, Zuhälterei und Ausbeutung muss aber mit aller Härte vorgegangen werden.“

jü

KW 15, 15. April 2010